

Bauprüfung Bundesasylzentren

Staatssekretariat für Migration, Bundesamt für Bauten und Logistik

Das Wesentliche in Kürze

Am 5. Juni 2016 hat das Schweizervolk die Vorlage für das beschleunigte Asylverfahren angenommen. Mit einem Kostendach von 583 Millionen Franken sollen 18 Bundesasylzentren (BAZ) mit 5000 Schlaf- und 630 Arbeitsplätzen in sechs Regionen der Schweiz geschaffen werden.

Vor diesem Hintergrund prüfte die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) die Planung und Realisierung der BAZ, Aspekte der Wirtschaftlichkeit sowie die Zusammenarbeit zwischen dem Staatssekretariat für Migration (SEM) und dem Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL). Die Ergebnisse der Prüfungsschwerpunkte sind differenziert ausgefallen. Während die Zusammenarbeit gut funktioniert, die Anforderungen an die BAZ umfassend definiert sind und in der Projektierung entsprechend berücksichtigt werden, ist bei der Projektumsetzung noch Verbesserungspotenzial vorhanden.

Die bautechnischen Standards sind noch nicht monetarisiert

Um den Planungsaufwand zu reduzieren und den künftigen Betriebsanforderungen Rechnung zu tragen, haben das SEM und das BBL gemeinsam neue Standards für die BAZ erarbeitet und Ende 2017 verabschiedet. In der Botschaft zum Asylgesetz (3. September 2014) sind die Kostendächer für die Realisierung von Schlaf- und Arbeitsplätzen festgelegt. Demnach darf ein Schlafplatz höchstens 120 000 Franken und ein Arbeitsplatz 100 000 Franken kosten. Die neuen Standards wurden bis zum Prüfungszeitpunkt noch nicht mit Kosten hinterlegt. Somit ist nicht sichergestellt, dass mit deren Anwendung die gesteckten Kostenziele erreicht werden können.

Die Kennzahlen zur projektspezifischen Wirtschaftlichkeit sind zu präzisieren

Neben den übergeordneten Kennzahlen (Kosten pro Schlaf- und Arbeitsplatz) will das BBL die projektspezifische Wirtschaftlichkeit beurteilen und vergleichen. Die zu diesem Zweck erforderlichen Projektkennzahlen und deren Zielwerte befinden sich zum Prüfungszeitpunkt in Überarbeitung. Damit das BBL die Investitions- und die Betriebskosten vergleichen und optimieren kann, soll es die dazu erforderlichen Kennzahlen abschliessend festlegen.

Die Aussagekraft der Instrumente für die strategische Projektführung kann verbessert werden

Damit das beschleunigte Asylverfahren gestartet werden kann, müssen bis Februar 2019 80 % der Schlaf- und 100 % der Arbeitsplätze realisiert sein. Daraus ergibt sich ein grosser Termindruck beim BBL für die Planung und Realisierung der BAZ. Das Portfoliomanagement des BBL unterstützt den Lenkungsausschuss bei der Steuerung des Gesamtprojektes BAZ.

Das BBL soll die Qualität der Daten und Informationen und damit die Aussagekraft der strategischen Projektsteuerung verbessern.